

Um Frucht für Gott zu bringen, muss jeder Christ einen geistlichen Wachstumsweg gehen. Jesus erklärte diesen Weg im Gleichnis vom Sämann, das vier Stationen beschreibt, die jeder Gläubige durchlebt. Schauen wir uns diese Phasen an:

Matthäus 13,2-9

Und es versammelte sich eine große Menge bei ihm, sodass er in ein Boot stieg und sich setzte; und alles Volk stand am Ufer. Und er redete vieles zu ihnen in Gleichnissen und sprach: Siehe, es ging ein Sämann aus zu säen. Und indem er säte, fiel etliches auf den Weg; da kamen die Vögel und fraßen es auf. Anderes fiel auf felsigen Boden, wo es nicht viel Erde hatte; und es ging bald auf, weil es keine tiefe Erde hatte. Als aber die Sonne aufging, verwelkte es, und weil es keine Wurzel hatte, verdorrte es. Anderes fiel unter die Dornen; und die Dornen wuchsen auf und erstickten es. Anderes fiel auf gutes Land und brachte Frucht, teils hundertfach, teils sechzigfach, teils dreißigfach. Wer Ohren hat, der höre!“

Dieses Gleichnis handelt nicht nur von Landwirtschaft, sondern von unseren Herzen – wie wir Gottes Wort aufnehmen und darauf reagieren. Es zeigt die Stufen geistlicher Entwicklung, die jeder

Christ erlebt, sobald er das Evangelium hört.

Stufe 1: Der Weg – Ein Herz, das das Wort noch nicht versteht
Am Anfang deines Weges mit Gott hörst du vielleicht zum ersten Mal sein Wort. Dein Herz wird bewegt, du hast Sehnsucht nach Wahrheit. Aber in dieser frühen Phase schlägt das Wort oft noch keine Wurzeln, weil das Verständnis fehlt.

Jesus erklärt:

Matthäus 13,19

„Wenn jemand das Wort vom Reich hört und nicht versteht, so kommt der Böse und reißt weg, was in sein Herz gesät ist. Das ist der, bei dem auf den Weg gesät ist.“

Wenn das Wort nicht durch geistliches Verlangen und Verständnis genährt wird, raubt der Feind es. Deshalb gibt es Menschen, die äußerlich Christen scheinen, aber innerlich keine Veränderung erfahren haben.

□ Wahrheit: Suche das Wort mit Hunger – nur so bleibt es

lebendig in dir.

Stufe 2: Felsiger Boden – Flache Wurzeln und Prüfungen
Wer die erste Phase überwindet und das Wort mit Freude annimmt, erlebt bald die nächste Probe: Prüfungen.

Matthäus 13,20-21

„Bei dem aber, der auf felsigen Boden gesät ist, ist es der, der das Wort hört und es sofort mit Freuden aufnimmt; er hat aber keine Wurzel in sich, sondern ist wetterwendisch. Wenn sich Bedrängnis oder Verfolgung erhebt um des Wortes willen, so fällt er bald ab.“

Glaube wird hier durch Leiden, Ablehnung und Widerstand geprüft. Doch Gott gebraucht diese Prüfungen, um dich zu festigen.

Lukas 9,23

„Wer mir nachfolgen will, der verleugne sich selbst und nehme sein Kreuz auf sich täglich und folge mir nach.“

□ Bleibe standhaft – deine Prüfungen sind ein Beweis deines Wachstums, nicht deines Scheiterns.

Stufe 3: Unter den Dornen – Erstickt durch weltliche Sorgen
Wer Prüfungen übersteht, trifft auf eine weitere Gefahr:
Ablenkung durch die Welt.

Matthäus 13,22

„Bei dem aber, der unter die Dornen gesät ist, ist es der, der das Wort hört; aber die Sorgen der Welt und der trügerische Reichtum ersticken das Wort, und es bleibt ohne Frucht.“

Hier verlieren viele Christen den Weg – nicht wegen Verfolgung, sondern wegen Bequemlichkeit. Arbeit, Geld, Vergnügen und soziale Medien verdrängen das Gebet und die Gemeinschaft mit Gott.

Doch Jesus mahnt:

Matthäus 6,33

„Trachtet zuerst nach dem Reich Gottes und nach seiner Gerechtigkeit, so wird euch das alles zufallen.“

□ Lass nichts deine Zeit mit Gott stehlen. Bewahre dein geistliches Feuer.

Stufe 4: Guter Boden – Ein fruchtbares Leben in Geduld

Das Ziel ist, guter Boden zu werden, wo das Wort tief wurzelt und reichlich Frucht bringt.

Lukas 8,15

„Das aber auf dem guten Land sind die, die das Wort hören und behalten in einem feinen, guten Herzen und bringen Frucht in Geduld.“

Dieser Zustand erfordert Ausdauer – durch Missverständnisse, Prüfungen und Ablenkungen hindurch. Doch wer bleibt, wird reif in Christus und erfüllt Gottes Plan.

Jakobus 1,12

„Selig ist der Mann, der die Anfechtung erduldet; denn nachdem er bewährt ist, wird er die Krone des Lebens empfangen, die Gott verheißen hat denen, die ihn lieben.“

□ Ein solcher Mensch bringt dreißig-, sechzig- oder hundertfach Frucht – je nach Gottes Gnade.

Wo Stehst Du?

Dieses Gleichnis fordert uns heraus, ehrlich zu fragen:

Bist du noch auf dem Weg – ohne tiefes Verständnis?

Stehst du auf felsigem Boden – mitten in Prüfungen?

Lebst du unter Dornen – gefangen in Ablenkungen?

Oder bist du guter Boden – ausdauernd und fruchtbar?

Offenbarung 3,21

„Wer überwindet, dem will ich geben, mit mir auf meinem

Thron zu sitzen, wie auch ich überwunden habe und mich gesetzt habe mit meinem Vater auf seinen Thron.“

Gebet

Herr, hilf mir, jedes Hindernis zu überwinden – sei es Unverständnis, Prüfungen oder weltliche Ablenkungen –, damit ich Frucht bringe für dein Reich. Stärke mich durch deinen Geist und lass mein Herz guter Boden sein, bereit, deinen Plan zu erfüllen. Amen

Share on:
WhatsApp